

Berliner Psychoanalytisches Institut  
Karl-Abraham-Institut e.V.



*Zwischen  
Lustgezwitscher und  
Cybermobbing*

*Mediales im psychoanalytischen Behandlungsraum  
Workshop am 11. Oktober 2025, 10–15 Uhr*

# Zwischen Lustgezwitscher und Cybermobbing

**Mediales im psychoanalytischen Behandlungsraum**  
**Workshop am Samstag, 11. Oktober 2025, 10–15 Uhr**

*Der Arbeitskreis „Begegnungen zwischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Psychoanalyse“ freut sich, sein 10-jähriges Bestehen mit Ihnen zu begehen und zu einem Workshop mit Prof. Elfriede Löchel einzuladen.*

Die Veränderungen unserer Lebensverhältnisse durch die Digitalisierung und die neuen Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz (KI) prägen den aktuellen gesellschaftlichen Diskurs und wirken, so die These, auch auf die Subjektwerdung. In vielerlei Hinsicht stellen sich Fragen nach den Konsequenzen, welche durch den fortschreitenden Strukturwandel mit Digitalisierung und Internetkultur bereits eingetreten und welche weiterhin zu erwarten sind.

Wir können uns nur kleinteilig diesem großen Komplex annähern und wollen uns auf dieser Arbeitstagung der Frage widmen, wie die Begegnung mit virtuellen Objekten und die Form der intersubjektiven Austauschprozesse via digitaler Kommunikationstechnologie in die Struktur der Subjektwerdung möglicherweise eingreifen.

Digitale Objekte (wie etwa Smartphones, Social Media, ChatGPT) sind zunehmend als „Digital companions“ auch in unseren psychoanalytischen Behandlungszimmern in unterschiedlichen Formen anwesend und fordern zu anhaltenden affektiven Besetzungen auf. Auch das psychoanalytische Konzept der Übertragung könnte für die Analyse technisch vermittelter Beziehungen hilfreich sein.

Mit dem Smartphone in der Tasche, meist nah am Körper, scheinen wir jederzeit mit jedem verbunden. Der Wunsch, nicht allein zu sein, und damit nach geteilter Sozialität ist ein wichtiger Faktor für die rege Teilnahme an Social Media. So ist der durchschlagende Erfolg von TikTok u.a. auch dadurch nachzuvollziehen, dass TikTok eine schnelle, personalisierte Interaktion zur Verfügung stellt, damit ein Gefühl von Zugehörigkeit suggeriert und möglicherweise ganz neue Begehrensstrukturen hervorbringt. Die Fallstricke und Chancen des Medialen in unseren Behandlungszimmern wollen wir anhand klinischer Beispiele diskutieren.

Zu Beginn wird Elfriede Löchel der Frage nachgehen, wie sich ein Zusammenhang von „Subjekt und Medium in der digitalen Welt“ denken lässt und welche psychoanalytischen Erkenntnismöglichkeiten zu nutzen sein könnten. Das Konzept der Abwesenheit, wie Freud es im Fort-Da-Spiel dargelegt hat, als eine für das Subjekt konstitutive Negativität, ist ihr zentraler Bezugspunkt.

In einem anschließenden Ko-Referat wird Anna Gätjen der Frage nachgehen, wie sich eine Entwicklung von „Nicht-da, Nicht-fort“ zu einem reifen Fort-Da in ihrem Verhältnis zum Medialen bestimmen lässt. Ziel ist es, unser psychoanalytisches Denken und unsere Konzeptualisierungen an der Schnittstelle der klinisch-psychoanalytischen Erfahrung und der neueren kulturellen Phänomene im Bereich des Medialen zu diskutieren.

Prof. Dr. Elfriede Löchel ist Psychoanalytikerin (DPV, IPA, DGPT). Sie ist Senior Professorin für Theoretische Psychoanalyse, Subjekt- und Kulturtheorie der IPU (Berlin) und hat vielfach zum Thema Subjekt des digitalen Zeitalters veröffentlicht.

## INFORMATIONEN

**Anmeldung:** bis zum 02.10.2025 an sekretariat@bpi-psa

**Veranstaltungsort:** Berliner Psychoanalytisches Institut, Karl-Abraham-Institut, Körnerstraße 11, 10785 Berlin, U-Bahn: Kurfürstenstr., Bus M48, M85

**Teilnahmegebühr:** 40,- €

Ausbildungsteilnehmer:innen und Kandidat:innen: 20,- €

**Bankverbindung:** BPI IBAN: DE20 3006 0601 0005 8443 39  
Deutsche Apotheker und Ärztebank, Stichwort: Arbeitskreis

## PROGRAMM Samstag, 11. Oktober 2025

**10:00 Uhr Begrüßung und Auftakt,** Dr. Anna Gätjen (Leiterin des Arbeitskreises), weitere Mitglieder: Dipl.-Psych. Steffen Elsner, Dr. Amelie Klambeck, Dr. Eva Kurz-Ney, Dipl.-Psych. Kerstin Schwarz

**10:15–11:15 Uhr Vortrag,** Prof. Elfriede Löchel

**11:15–12:00 Uhr Ko-Referat mit Fallvignette,** Dr. phil. Anna Gätjen

**12:00–12:30 Uhr Kaffeepause**

**12:30–13:30 Uhr Offene Diskussion**

**13:30–15:00 Uhr Klinische Vignetten aus dem Arbeitskreis und Diskussion**

**Eine Veranstaltung des Berliner Psychoanalytischen Instituts (Karl-Abraham-Institut).**